

**Pressemitteilung
11. Mai 2016**

Zukunftstag 2016 bei der KoBa Harz – Schüler schnuppern in den Alltag einer Verwaltung

Insgesamt zehn Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 15 hatten das Angebot genutzt, im Rahmen des bundesweiten Girls- und Boys-Day am 28. April auch eher unbekannte Arbeitsbereiche einer Verwaltung kennenzulernen und sich über die Aufgaben von KoBa und Landkreis zu informieren.

Auch wenn sie die Begriffe Behörde, öffentlicher Dienst oder KoBa schon einmal gehört hatten, wussten die meisten der zehn Teilnehmer am Zukunftstag im kommunalen Jobcenter nicht so richtig, was genau dahinter steckt. Yvonne Burkhardt, Teamleiterin AGS und Katrin Muth, Teamleiterin Aktive Leistungen erklärten in einem abwechslungsreichen Workshop, welche Bereiche zum öffentlichen Dienst gehören und dass in einer Kreisverwaltung neben Sachbearbeitern beispielsweise auch Sozialarbeiter, Juristen, Marketingfachleute, Buchhalter, Handwerker, Lehrer und viele weitere Berufszweige tätig sind. Zudem erhielten die Teilnehmer einen Überblick über die vielfältigen Einsatzgebiete speziell in der KoBa. Am schwierigsten war es, zu erklären, dass KoBa und Arbeitsamt zwei völlig verschiedene Einrichtungen sind und dass der Begriff Hartz IV die Grundsicherung meint – also alle Leistungen, mit denen die KoBa Menschen finanziell und auf dem Weg in Ausbildung oder Arbeit unterstützt“, meint Katrin Muth.

Gemeinsam sprach man darüber, welche Probleme die Menschen haben, die Grundsicherung brauchen und wie man ihnen helfen kann. Die Schüler erkannten schnell, wie wichtig es ist, eine Arbeit zu haben, von der man leben kann und dass ein guter Schulabschluss und eine Berufsausbildung wichtig sind, eine solche Arbeit zu bekommen. Sie erfuhren auch, welche Schulabschlüsse es eigentlich gibt, welche Möglichkeiten der Anschluss-Ausbildung jeder bietet und welche Probleme auftreten können, wenn man die Schule schwänzt oder ganz ohne Abschluss verlässt. Da die Entscheidung für die passende Berufsrichtung aber auch mit Schulabschluss gar nicht so einfach ist, gab es Tipps zur Berufsorientierung. Beim anschließenden Besuch im BIZ testeten die Schüler die neugewonnenen Erkenntnisse gleich am digitalen Berufe-Entdecker und stellten fest, dass es einige Fachrichtungen gibt, die zu ihren Interessen passen und über die sie sich näher informieren sollten.

Später erfuhren die Teilnehmer mehr über die spannende Frage, welchen Einfluss Social Media-Angebote wie Facebook, Whatsapp, Google+ und Co. auf das heutige Leben aber auch auf den späteren Erfolg bei Bewerbungen haben können. Kathrin Buchholz, Mitarbeiterin aus dem Bereich Controlling/System erläuterte Risiken beim Posten und was das Recht am eigenen Bild für sich selbst, aber auch für Dritte auf den eigenen Bildern bedeutet.

Mittag gab es bei KoBa-Eigenbetriebsleiterin Claudia Langer. In einer lockeren Runde konnten die Schüler der Chefin von rund 400 KoBa-Mitarbeitern Fragen stellen und erzählten über eigene Hobbies, Erfahrungen und Berufswünsche.

Yvonne Burkhardt und Katrin Muth ziehen ein sehr positives Resümee des Zukunftstages. „Obwohl wir wirklich eine Menge Themen angesprochen haben, waren die Schüler immer aufmerksam und haben viele kluge Fragen gestellt“, freuen sich die beiden Teamleiterinnen der KoBa Harz. Am Ende eines lehrreichen Tages wurde sogar unter den Schülern die eine oder andere Telefonnummer getauscht, um weiterhin im Kontakt zu bleiben.



Auf dem Foto von links: Maximilian Jahr, Max Klinkenstein, Jonas Binder, C. Langer, K. Muth, Celina Scholz, Pia Sechting, Lukas Hecht, Niklas Hecht, Marie Leopold, Y. Burkhardt, Isabell Hotho, Maike Horneffer

Pressekontakt KoBa Harz:

Pressestelle KoBa Harz

Tel.: 03943 58 – 3234 - 3235 | Fax: 03943 58 – 3040 | E-Mail: presse@koba-jobcenter-harz.de